

### Berichtes.

\* Zu dem Doppelmord in der Königgräßerstraße in Berlin berichtet das Polizei- und Justizblatt: Nach Auslage der unverhehlten Notizen sind Göncz und seine Ehefrau am Abend des 18. August (Montag) voriger Woche zwischen 11 und 12 Uhr auf dem Boden eines Kneipenlofts in ein Coups eingetreten, welches die Aufschrift "Hotel-Scheiben" trug. Sie führten einen mittelgroßen weißen und gelbgekleideten Wollspitzbund bei sich. Die Hintertüftelkavaliere der Witwe Schulte anlangten, hat das Bankhaus Gumpert und Philipp vorerst die Leute im Vertrag von 40000 Mark in Verwahrung, aber auch eine Forderung an die Schulze in Höhe von 30000 Mark. Aus seiner persönlichen Bekanntschaft mit den beiden ermordeten Frauen hießt ein Zeuge mir, daß beide doch nicht ganz so zurückgezogen lebten, wie berichtet wird. Man konnte Mutter oder Tochter täglich in der Mittagszeit im Bankgebäude von Dr. Gumpert und Philipp, Charlottenstraße 33, treffen wo sie die Vorlesungen besuchten. Frau Schulze hatte ein schildhaftes Vermögen bei G. und P. deponiert und machte bei denselben Spekulationsgeschäfte in größerem Umfang. Wenn die Herren zur Poste waren, so gab der Lehr geschäftsgewandte Ratsendienste Anna Sch. die Tageszeitung und eilte eine kleine Provision, falls die Geschäftsgewinne bringend ausfielen. So & hatte Frau Schulze unbegrenztes Vertrauen und überzeugt demselben nach, die Wiederbetriebseröffnung der schon von verfallenen Empfehlungen des Sperenberg. Frau Schulze wünschte immer schon, daß sie gewisslich enden würde; so erhielt sie regelmäßig vor dem Kurzzeitseminar aus ihren Häusern an der Preußischen Allee ausreichende Preise mit Trophäen, falls sie sich zum Schluß der Mietzeiten leben lassen würde. Trotzdem zog sie stets allein ihre Rechnungen ein. Die "Schwester und Tochter" waren für die Personen ihres Vertrauens sehr gehorsame und zugängliche Damen und wie sie lachte, wird es leichtlich finden, daß der Schuhmacher Göncz die Geschäftshäuser beide gewann. Es ist vorgetragen, daß ein junger Mann, der sich ein Gehöft einkaufen, von Frau Schulze große Summen erhielt. Das Gehämmervorwürfen der Einwohner wird auf etwa 2% Milliarden. Der nächstliegende Erbe ist ein Elektriker der Sch., der früher in dem Hause Friederichstraße 64 einen Dienstboten besaß. Der aus der ersten Ehe des verstorbenen Schulze stammende junge Mann verzog vor etwa drei Jahren nach der Mittelstraße und ist von dort vor Jahreszeit nach Auerbach abgereist. Sicher ist es noch nicht gelungen, seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort zu ermitteln. Die politischen Nachrichten nach dem Abendessen in Hannover unter dem Namen "Frau Schulze" angegebenen Telegramms eindrückten sich bisher als resultatlos, da sich die Postbeamten der betreffenden Persönlichkeit nicht entfanden. Göncz war bei seinen engeren Verhältnissen, den Berliner organisierten Schuhfabrikanten, sehr vertraut. Nachdrücklich sind ihm sogar in öffentlichen Versammlungen Übergriffe gegenüber geäußert worden als Werktreiber unterstellten Arbeitern, sowie Robbenheiten gegenüber den Arbeitern vorgeworfen worden. Er galt als "Streiter" und Angeber, der vielerlei die Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern benützte, um sich durch Viebedienerei und Angebereien bei diesen in ein gutes Licht zu setzen. Im Allgemeinen hielt sich die Arbeit dem angestammten Werkmeister, wie Göncz genannt wurde, möglichst fern, da er in dem Rufe eines rücksichtslosen, boshaften, verschleierten und heimischen Menschen stand. Die Berliner "B.Z." hat einen Beobachter nach dem mörderischen Elektriker Sperenberg gesandt, wo Frau Schulze einen größeren Gewebebruch bezog. Vor wenigen Wochen war die Ermordete noch in Sperenberg, um dort auf's Neue wegen ihres schädlichen geschlossenen Eigentum zu unterhandeln. Die Schließung erfolgte, weil der Betrieb nicht den bergbaulichen Bedürfnissen gemäß gehandhabt wurde. Frau Schulze glaubte den Behörde trocken zu können, was ihr aber mißlungen ist. Außerdem batte sie in letzter Zeit zwei große Prozesse gegen Sperenbergser Baumeister verloren, mit denen sie seit Jahren beständig ihrer Abdecker e. in Streitigkeiten lag. Nebenbei schickte Frau Schulze bei den Sperenbergern Schläge angetrieben zu sein; das kommt wohl daher, weil sie selbst von ihren Arbeitern auf Sabotage der Wände verklagen ließ. Es giebt kaumemand in Sperenberg, welcher mit ihr in geschäftlichen Angelegenheiten auf einem anderen als dem Prozeßweg auseinander gekommen wäre. Neben das unheimliche Radwettlaufen, bei dem am Sonntag in München der Meisterschaftshüter Fischer verunglückte, wird Holändisches bekannt. Auf dem Sportplatz im Anspachbürger-Volksgarten sollte am Nachmittag ein 100 Kilometer-Rennen Berger-Fischer auf Herausforderung Berger's hin zum Ausgang kommen. Der Grazer Fahrer unterlag am letzten Sonntag dem Münchner auf die gleiche Strecke, doch war Berger damals in volle Unfähigkeit nicht in Form, wie er denn auch den Kampf völlig ausgespielt und einer Überraschung nahe, abbrechen mußte. Fischer verlor seine am vergangenen Sonntag seinen ersten Renn in die Fahrzeit, Berger keine erste Riedelzeit. Da der Steirer Fischer's vielleicht als Zeichen seiner Überlegenheit über Berger, seine bisherigen Riedelzeiten dagegen als ungünstlichen Zufälligkeiten entwringend aufgezeigt wurden, so fahrt man dem Rennens am nächsten Montag mit großer Spannung entgegen, zumal sich beide Fahrer in vorzüglichster Verfassung befinden sollten. Bei der 52. Stunde hatte Berger wieder um eine Runde überholt, bei der 81. überholte er ihn zum zweiten Male. Die Steirermadame Wannenstadt Berger's, darunter der Wiener Janesch-Grau, war den alten Fischer's überlegen. Nun hätte dieser Riedelzeit Berger's für Fischer kaum eine Bedeutung gehabt, da Fischer als unverzüglichster Langstreckenfahrer erst "warm" wird, wenn er mindestens seine zwanzig Kilometer hinter sich hat; in der 89. Rundez jedoch erreichte ihn das Verhängnis. Fischer, der gerade von dem Wiener "Roth" gestoppt wurde, gab ein langsameres Tempo an, der Wiener stoppte etwas und in demselben Augenblick fuhr Fischer das Hinterrad seines Fahrs an, er wollte parieren, verlor aber dabei das eine Pedal und stürzte sofort mit dem Rad auf die Bahn, sich einige Mal überrollend. Mitglieder der Rennleitung, Rennfahrer und die Sanitätsmannschaft ließen zu dem Unglücksfall hin, der sich jedoch selbst erheben konnte, im Liebigen aber beide Hände triumphierend auf Stirn und Schlädeldecke preßte, von wo aus eine tiefenste Wunde das Blut über das Gesicht herabrieselte. Fischer, der Anfangs stark betäubt war, erholt sich bald wieder; er hatte außer der Kopferziehung, die allerdings ziemlich umfangreich ist, und mehreren Hautabschürfungen an den Armen, Beinen u. s. w. keinen Schaden erlitten, der zu Behinderungen führen könnte. Berger setzte nach dem Unfall, der seinem Weltmeister begegnet, die Fahrt allein fort, von einem Teile des zuletzt anwendenden Publikums durch Freiheit und Schreien dazu angefeuert, als er sich unglücklich zeigte, ob er auf hören solle oder nicht. Unter den verdunkelten Zuschauern verlor aber die Fahrt weiteres Interesse. Die 100 Kilometer legte Berger in 2 Stunden 18 Minuten 20 Sekunden zurück, womit er etwa 4 Minuten hinter dem Rekord zurückblieb (2 Stunden 14 Minuten 50 Sekunden). Noch während Berger an der "Abeit" war, zeigte sich Fischer mit verbundnenen Füßen dem Publikum und möchte sogar einen Rundgang auf dem Sattelpfad. Der Eintritt betrug 200 Mark, die Berger eintrug.

Den Plan zu einer neuen Nordpolfahrt hat, wie bereits gemeldet, der Amerikaner Wellmann, der vor Jahren schon einmal in dieser Hinsicht von sich reden gemacht hat und den Kantern's Vorberichten recht wieder zu neuen Daten antrug. Dr. Ranzen vorgelagert, der nach einer Meldung des Bildner aus Christiania auch seinen Vorschlag gefunden haben soll. Mit elf Mitgliedern will Wellmann vom Februar bis Mai 1890 vom Kap Agulhas auf Franz-Josefs-Land auf einen auf hundert Tagen berechneten Ausflug nach dem Nordpol unternehmen. Die Expedition wird im nächsten Sommer auf einem norwegischen Eismeerkäffchen nach Franz-Josefs-Land gebracht; doch werden drei Männer zurückgelassen, die übrigen ziehen mit Schlitten und Booten nördlich zum Kap Fliggen. Hier wird eine Niedelzarge eingerichtet und es werden weitere drei Männer zurückgelassen, während der Fahrer und die übrigen sind in den ersten Drittel des Februar 1890 aufzubrechen, um mit Schlitten und Hund und Boot weiter nördlich zu gehen, um den Pol zu erreichen. Die Entfernung von Fliggen zum Pol beträgt 490 englische Meilen. Mit der Abfahrt berechnet Wellmann den Abstand zum Pol und jährt auf etwa 1100 Meilen. Durchschnittlich sollen täglich elf Meilen zurückgelegt werden, das ist mehr, als von Ranzen und Wellmann gedroht wurde. Wellmann legt aber noch eine größere Strecke voraus, da die Zahl der Mitglieder seiner Expedition größer ist und somit die Schwierigkeiten leichter überwunden werden dürfen. Außerdem will er mehr Hunde mitnehmen und legt große Hoffnungen auf eine neue Schlittenart, die sich auf die Erfahrungen Ranzen's gründet. Die Reise von Fliggen zum Pol und zurück wurde danach 100 Tage beanspruchen, so das Wellmann Ende Mai zurückzukehren hofft. Die gesamte Expedition wird dann im Herbst 1890 vom Kap Fliggen abgeholt werden. Ranzen hat den Plan gut geheißen und seinen Beifall versprochen. Als Mitglieder sind nur Norweger in Aussicht genommen.

Unr. dent. Dr. Hendrich, approb. Zahn-Arzt,

Sprechst 9-5. 9 Strasse 9. Sonntags 9-12. Vollständig schmerzlose Zahnooperationen in allgemeiner und örtl. Narkose. Plombiren: täuslicher Zahnerhalt in Gold, Zahnfisch nur die Wasserlappen haben sich bis jetzt bewährt. Spezialität: Zahntronnen ohne Gummipolster, ideal Zahnerhalt. Mäßige Preise.

Aluminium-Gebisse welche nicht mehr, da sie sich nicht bewahren!

## Pillnitz

### Hotel Goldner Löwe

Hält vom Establissemant als Central-Aufzugspunkt der Schönischen Schule, mit schönen, herzlichen Einrichtungen und verschieden eingerichteten Appartements dem hochdeutschen Publikum befreit. Saal für Vereine. A. Guldner.

### ASTHMA u. KATARRH durch CIGARETTEN ESPIC

in ALLEN APOTHEKEN EN GROS: 20. Rue du Lazare, PARIS.

Ein neues

### Polypphon

zu verkaufen mit 20 Blättern. Diese erhalten unter T. 599 Ann. 6m. Sachsen-Allee 10.

### Eleganter American

Entz. zwei p. überzeugt, grün lackiert, seide Blätter, ohne ein jedes Sieben-Geschiebe. Werde jede Seite billig aus Privathand zu verkaufen. Nach. 100 Mark. 100 Mark. 100 Mark.

### Vollheringe,

ohne Rep. Wd. 15 u. 20 Pf.

Ca. heute einfache frischer grosser

### Schellfisch,

Wd. 20 Pf.

L. ausw. 10 Pf. a 16 Pf.

Neue Berliner

### Rollmöpse,

2 Std 15 Pf. Postage 2 Pf.

### E. Paschky

Haupt-Lager und Ristor. Dresden-Friedrichstr.

Wöhrnstrasse 1, Tel. 1631, Nähe der Hauptposthalle.

Wöhrnstrasse 10, Tel. 3102.

Wöhrnstrasse 17, Tel. 1625.

Freibergstrasse 4, Tel. 2257.

Striezelmarkt 30, Tel. 4162.

Neustadtstrasse 3, Tel. 2067.

Striezelmarkt 16, Tel. 2896.

### Tanzstunden-

### Fächer.

Neigende Neuheiten.

Boxer u. Wiener Modelle.

Wöhrnstrasse 10, Tel. 1625.

Wöhrnstrasse 11, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 12, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 13, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 14, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 15, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 16, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 17, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 18, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 19, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 20, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 21, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 22, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 23, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 24, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 25, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 26, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 27, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 28, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 29, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 30, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 31, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 32, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 33, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 34, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 35, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 36, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 37, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 38, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 39, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 40, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 41, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 42, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 43, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 44, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 45, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 46, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 47, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 48, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 49, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 50, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 51, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 52, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 53, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 54, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 55, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 56, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 57, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 58, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 59, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 60, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 61, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 62, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 63, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 64, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 65, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 66, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 67, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 68, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 69, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 70, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 71, Tel. 2257.

Wöhrnstrasse 72, Tel. 2257.